

Barrieren erleben und abbauen

„Altern in guter Gesellschaft“ ist in der Flachgauer Gemeinde Lamprechtshausen kein leeres Schlagwort. Die Aktivitäten sind vielfältig und nachhaltig.

Die demografische Entwicklung ist allgemein bekannt: (Nicht nur) Salzburg vergreist. Welchen Herausforderungen muss sich unsere Gesellschaft deshalb schon jetzt und künftig stellen? Die Gemeindeentwicklung Salzburg sucht und findet Antworten. Eine ist das Projekt „Altern in guter Gesellschaft“. Seit 2011 ist die Gemeinde Lamprechtshausen in diesem Programm und wird bei der Planung und Realisierung von Hilfsleistungen unterstützt.

Sozialer Hilfsdienst

Vor kurzem wurde der Verein Sozialer Hilfsdienst Lamprechtshausen (SHL) gegründet. Dieser Verein wird der Gemeinde unterstützen und sich durch Mitgliedsbeiträge sowie Gemeindesubventionen finanzieren. Für 2013 hat die Gemeinde bereits 10.000 Euro budgetiert.

Die wichtigsten Aufgaben des Vereines und der Sozialbeauftragten der Gemeinde werden Hilfestellungen im psychosozialen, gesundheitlichen und im Haushaltsbereich sein. Dazu zählen beispielsweise die Unterstützung bei Ansuchen und Behördengängen, die Begleitung zum Arzt, Hilfe bei Besorgungen, die Zusammenarbeit und Koordination von Hilfen (Angehörige, Nachbarn, soziale Dienste), die Unterstützung von Angehörigen sowie die Beratung in sozialen Problemlagen.

Hilfestellungen im hauswirtschaftlichen Bereich, wie der Unterstützung bei der Haushaltsführung (Einkaufen, Wohnungsreinigung, Wäsche etc.), kommt ebenfalls eine große Bedeutung zu.



Im Rahmen des Schwerpunktes „Barrierefreie Gemeinde“ hat der erste Teil des Projektes „Aus anderer Sicht“ bereits stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Lamprechtshausen haben dabei unter anderen hautnah erfahren, was es heißt, im Rollstuhl auf eine Barriere zu treffen oder wie es sich anfühlt, nichts zu sehen.



Bild: Soziale Initiative Salzburg

„Bei uns haben immer wieder Leute angefragt, wieso wir etwa kein Essen auf Rädern anbieten“, sagt die Sozialbeauftragte Walburga Gwechenberger. Daraus und aus dem Projekt „Altern in guter Gesellschaft“ sei die Idee für einen Sozialen Hilfsdienst im Ort entstanden.

Vorbild Seeham

Das Vorbild ist Seeham. Dort wurde der Soziale Hilfsdienst bereits 1991 ins Leben gerufen. 30 Helferinnen und Helfer, die meisten von ihnen selbst in Pension, leisten mehr als 5000 ehrenamtliche Arbeitsstunden pro Jahr. 2012 wurden 67 Menschen betreut.

Barrierefreie Gemeinde

Heuer steht in Lamprechtshausen die „Barrierefreie Gemeinde“ im Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen und Angebote. Das Referat für Familie und Generationen des Landes und die Soziale Initiative Salzburg leisten hier wertvolle Unterstützung. „Wir wollen damit sichtbare und unsichtbare Barrieren in unserer Gemeinde auf-

zeigen, die Menschen sensibilisieren und in der Folge für mehr Barrierefreiheit sorgen“, bringt Bürgermeister Johann Grießner das Anliegen auf den Punkt. Die zu enge Tür, die zu hohe Gehsteigkante, der Fußgängerübergang ohne tastbare Markierung oder akustisches Signal, das mangelnde Bewusstsein innerhalb der Gemeinde: Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wird dadurch erschwert oder blockiert.

„Mit der Bewusstseinsbildung kann nicht früh genug begonnen werden“, ist Landesrätin Tina Widmann überzeugt. So werden in Lamprechtshausen beispielsweise auch die Hauptschülerinnen und -schüler im Rahmen des Projektes „Aus anderer Sicht I und II“ für diese Thematik sensibilisiert: Sie erfahren im Rolliparcours und im Blindenzelt Barrieren, lernen altersbedingte Beeinträchtigungen kennen und kommen mit Gehörlosen in Dialog.

Eine barrierefreie Begehung der Gemeinde mit Gemeindevertretern und Betroffenen, Selbsterfahrungsmöglichkei-

ten, psychisches Wohlbefinden, ein Ausflug ins barrierefreie Weidmoos, sichtbare und unsichtbare Aspekte einer barrierefreien Gemeinde, Mobil unterwegs, Kriminalprävention uvm.: Die Themen und Angebote des Jahresschwerpunktes sind zahlreich und vielfältig.

Und die Gemeinde geht selbst mit gutem Beispiel voran: 2013 wird mit den Arbeiten zum barrierefrei erreichbaren Gemeindeamt begonnen.

GEMEINDEFÖRDERUNG
Salzburg

Land Salzburg
Für unser Land!

salzburger
bildungswerk

SIR
SALZBURGER INSTITUT FÜR
REHABILITATION & WOHNEN

Salzburger Nachrichten